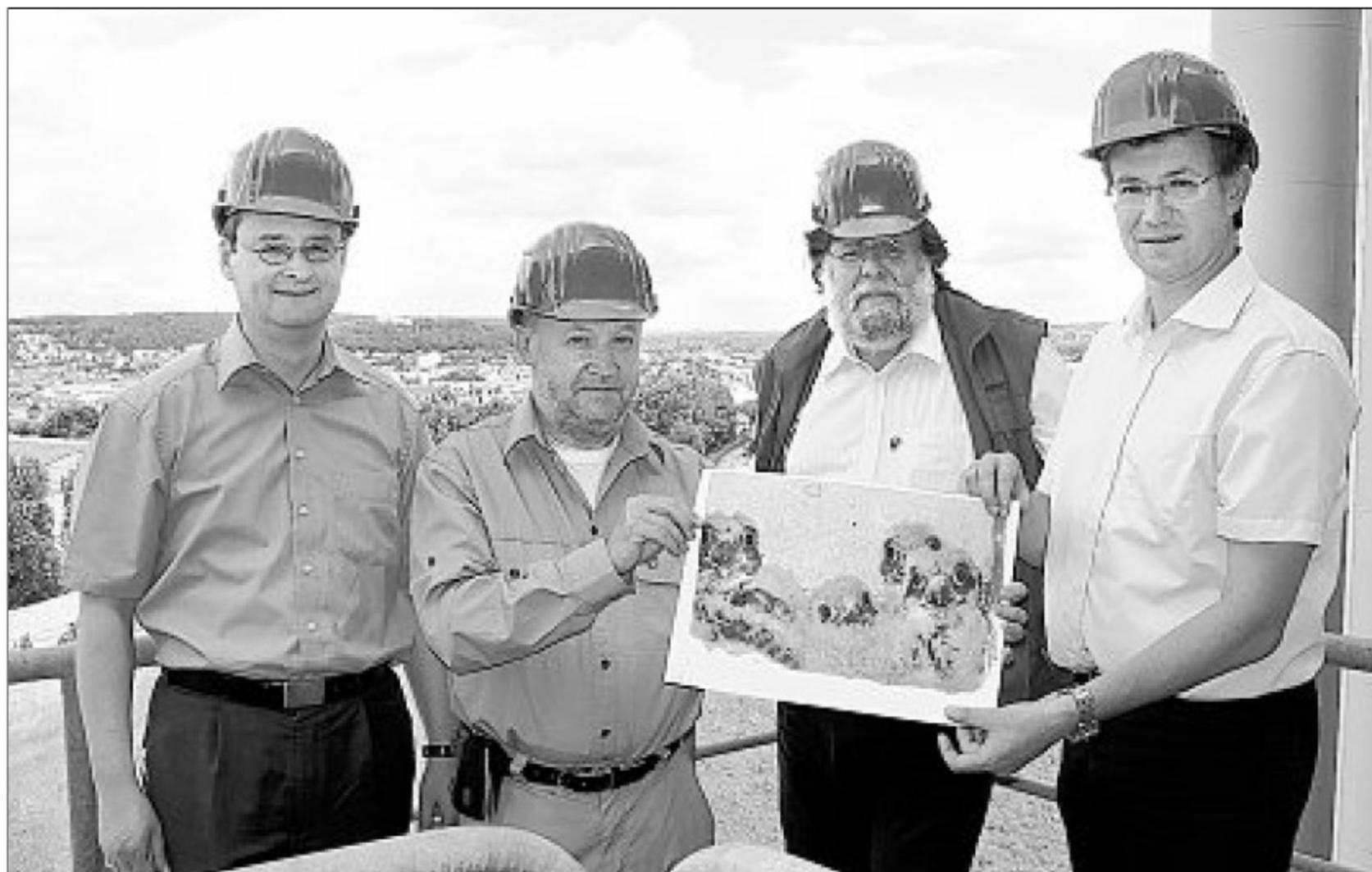


Freude über kleine Falken

Wieder großer Bruterfolg in den Nistkästen beim Müllkraftwerk

Schwandorf. Waren es im Vorjahr noch vier junge Turmfalken, die im Müllkraftwerk Schwandorf das Licht der Welt erblickten, ist das Brutergebnis heuer fast schon rekordverdächtig. Sechs gesunde Jungtiere brütete das Turmfalkenpärchen in diesem Jahr aus.

Als im vergangenen Jahr mit Hilfe des Zweigvereins Schwandorf des Oberpfälzer Waldvereines (OWV) an der Fassade der Entstickungsanlage des Müllkraftwerkes in 48 Meter Höhe zwei Nistkästen für Turmfalken angebracht wurden, waren sich ZMS-Verbandsdirektor Thomas Knoll, Vogelschutzwart Siegfried Meißner und der Vorsitzende des OWV-Zweigvereins Schwandorf Erwin Mayer nicht sicher, ob die Beton-Nistkästen vom Turmfalkenpärchen auch wirklich als Brutstätte angenommen würden. Doch schon nach kurzer Zeit war die Freude groß, wurden die Vögel dort heimisch. Die Turmfalken fühlen sich in ihrer neuen Heimat in luftiger Hö-



Sie freuen sich über den gefiederten Nachwuchs: Verbandsdirektor Thomas Knoll, OWV-Vogelschutzwart Siegfried Meißner, der Zweigvereinsvorsitzende des OWV Erwin Mayer und ZMS-Pressesprecher Franz Grabinger (von links) mit einem ersten „Portrait“ der frisch geschlüpften Turmfalken beim Müllkraftwerk Schwandorf.

Bild: hfz

he am Müllkraftwerk anscheinend „pudelwohl“. Das offene Gelände in

der Umgebung ist ein optimales Jagdgebiet für diese Greifvögel.